

Des cloches fabriquées à partir de fragments d'obus

Quelle: [Des cloches fabriquées à partir de fragments d'obus](#), 27.11.2022

Die Geburtsstunde der französischen und luxemburgischen Glocken fand vergangen am Wochenende in Deutschland statt.

Foto: Gemeinde Mamer

Autor: Simon Martin

Dieses Projekt mit dem Namen All 4 Peace symbolisiert die Freundschaft zwischen Frankreich, Deutschland und Luxemburg.

„Während des Krieges wurden Kirchenglocken eingeschmolzen, um Waffen und Munition herzustellen. Heute hat sich dieser Prozess umgekehrt“, fasst Maren Morawski, Koordinatorin des All 4 Peace-Projekts, perfekt zusammen. Eine Initiative des Weltzentrums für Frieden in Verdun (Frankreich), der KulturGiesserei in Sarrebourg (Deutschland) sowie des Bürgerhauses in Mamer, die es einigen ermöglichen soll, eine neue Seite in der Freundschaft zwischen den drei Ländern aufzuschlagen Tage nach dem 104. Jahrestag des Waffenstillstands und in einem unsicheren geopolitischen Kontext.

Die Idee war tatsächlich, drei Friedensglocken zu machen, eine für jedes Land, aus Bronze, aber auch und vor allem aus Granatsplintern aus dem Ersten Weltkrieg, ein ziemliches Symbol!

Auf luxemburgischer Seite ist es daher das Bürgerhaus Mamer, das sich Anfang des Jahres an dem Projekt beteiligt hat. „Wir teilen dieselben Werte der sozialen Inklusion, Freiheit und Chancengleichheit wie die französischen und deutschen Partner. Wir haben daher nicht gezögert, uns zu engagieren, zumal Luxemburg das Herz Europas darstellt und die Symbolik sehr stark ist“, erklärt Bled Bekteshi vom Bürgerhaus Mamer.

Panzerteile und Granatenfragmente

Er machte sich also direkt an die Arbeit, indem er sich auf die Suche nach Kriegsüberbleibseln für die Anfertigung der großherzoglichen Glocke machte. „Das Militärmuseum Diekirch hat sich freundlicherweise bereit erklärt, uns Panzerteile oder Granatenfragmente zur Verfügung zu stellen.“

Der Glockenguss, ein besonders riskanter Schritt, wurde im vergangenen Oktober in Deutschland in einer Gießerei in Rheinland-Pfalz durchgeführt, deren Räumlichkeiten teilweise in ein Kulturzentrum umgewandelt wurden. „Jede Glocke hat ihr eigenes Muster. Auf der französischen Glocke finden wir zum Beispiel den berühmten Handschlag zwischen François Mitterand und Helmut Kohl. Bei der

Luxemburger Glocke ist das gewählte Motiv eine Friedenstaube. Ein Weg, um darauf aufmerksam zu machen, dass Frieden mehr bedeutet als nur die Abwesenheit von Waffen. Das bezieht sich auch auf den Krieg, der gerade in der Ukraine stattfindet“, sagt Bled Bekteshi.

Präsentation für nächsten Mai geplant

Wenn die französischen und luxemburgischen Glocken vor einigen Wochen gegossen wurden, wurde erst am vergangenen Wochenende das Ergebnis der vor Monaten durchgeführten Arbeit sichtbar. „Nachdem die Glocken gegossen sind, muss die Form einige Wochen abkühlen. Vor einigen Tagen haben wir also die Geburt dieser Glocken miterlebt, das ist der Begriff, der bedeutet, dass wir die Tonschicht entfernt haben, die sie bedeckt hat“, sagt Maren Morawski. Ihr deutscher Cousin wird später, Ende Januar a priori, gecastet.



Bevor die breite Öffentlichkeit sie jedoch entdecken kann, wird es notwendig sein, Geduld zu haben. Die drei Friedensglocken werden tatsächlich am 7. Mai 2023 in Schengen an die verschiedenen Länder übergeben. Und am 9. Mai, dem Europatag Mamer, läutet zum ersten Mal die Luxemburger Glocke während eines zu diesem Anlass organisierten Festivals. „Dies ist jedoch nur der Anfang einer Vielzahl von Aktionen, die wir rund um dieses Projekt organisieren möchten. Ich denke an eine Ausstellung mit Zeugnissen von Menschen, die von alten oder neuen Kriegen betroffen sind und heute auf dem Gebiet der Gemeinde leben. Ich denke auch an Theaterstücke oder thematische Filmvorführungen.

Die Luxemburger Glocke wird dauerhaft im Brill Park installiert.